



Autorin Marlies Jensen im Gottorfer Globus

Foto: Jung

Ein Hörbuch über den Globus

Schleswig/sh:z – „Dat Weltwunner von Gottörp op platt“: So heißt ein neues Hörbuch, das die Schleswiger Autorin Marlies Jensen, bekannt durch ihr Holm-Porträt „Petri-Patri-Paradies“, dem Gottorfer Globus im Barockgarten oberhalb

des Schlosses gewidmet hat. Am Dienstag, dem 18. März, um 18 Uhr wird es zur Eröffnung der Sommersaison im Globushaus in feierlichem Rahmen vorgestellt. Leser unserer Zeitung haben Gelegenheit, exklusiv dabei zu sein. **Aus der Region**

Gottorfer Globus als Fest für die Ohren

„Dat Weltwunner von Gottörp op platt“: So heißt ein neues Hörbuch, das die Schleswiger Autorin Marlies Jensen dem berühmten Gottorfer Globus im Barockgarten oberhalb des Schlosses gewidmet hat. Am Dienstag, dem 18. März, um 18 Uhr wird es im Globushaus in feierlichem Rahmen vorgestellt.

Schleswig/sh:z – Marlies Jensen hat sich in der Vergangenheit vor allem mit ihrem Buch „Petri-Patri-Paradies“ einen Namen gemacht. Damit hat sie der Schleswiger Fischersiedlung Holm, aus der sie stammt, ein literarisches Denkmal auf Hoch- und Plattdeutsch gesetzt. Dem Alltag in der Wikingermetropole Haithabu hat sich Jensen ebenfalls schon gewidmet: mit dem Kinderbuch „Hede Haddeby“. Dazu hat sie ergänzend ihr erstes, von ihr selbst besprochenes Hörbuch vorgelegt.

So fuhr die Schleswigerin bereits mit einiger Erfahrung ins Hamburger Tonstudio, als sie diesmal das Globus-Hörbuch aufnahm. Auch darin treten die Menschen vom Holm in Erscheinung: Jensen erzählt die Geschichte von diesem spektakulären Vorläufer des Planetariums am Gottorfer Hof zu einem großen Teil aus der Perspektive dieser kleinen Schleswiger Leute. Die plattdeutsche Textfassung erhält so einen

authentischen Hintergrund. „Ich habe mir vorgestellt, dass dieses Wunderwerk damals Stadtgespräch gewesen sein muss“, sagt die Autorin.

Besonders eindringlich schildert sie den Abtransport des Globus' 1713 nach St. Petersburg. Das bekamen die Holmer nun ganz genau mit, denn die Beute, die sich der Zar nach dem Nordischen Krieg für sein heimatliches Schloss ausgesucht hatte, wurde am Stadthafen aufs Schiff verladen. Auch auf die Stationen der abenteuerlichen, dreieinhalb Jahre dauernden Reise geht das Hörbuch ausführlich ein – die Aufzeichnungen des mitreisenden Globusmeisters

Verlosung

30 Leser unserer Zeitung haben exklusiv Gelegenheit, bei der Präsentation des Hörbuchs dabei zu sein. Wer Interesse an einer kostenlosen Karte hat, meldet sich heute zwischen 12 und 12.15 Uhr unter ☎ 04621/813211.



Laden ein zum Erlebnis Gottorfer Globus: Hörbuch-Autorin Marlies Jensen und Wissenschaftler Dr. Ulrich Schneider.

Foto: Jung

Christopher Dehio erwies sich dafür als Fundgrube. Die Tragik, dass Globus-Auftraggeber Herzog Friedrich III. starb, bevor das Wunderwerk vollendet war, bildet einen weiteren Schwerpunkt in Jensens Erzählung.

„Bei der Beschäftigung mit dem Stoff ist mir klar geworden, dass nicht nur der Globus, sondern genauso der Herzog ein Weltwunder war“, sagt Jensen. „In Zeiten des 30-jährigen Krieges hat er mit dem Auftrag für den Globus lieber auf Kunst und Wissenschaft gesetzt. Friedrich III. war eine Persönlich-

keit, die uns heute noch Vorbild sein könnte.“

Knapp 35 Minuten beträgt die Spieldauer des Hörbuchs. Ein Viertel davon ist, passend zur Entstehungszeit des Globus', Barockmusik des einstigen Gottorfer Hofkapellmeisters Johann Theile gewidmet – intoniert vom Ensemble „Hamburger Ratsmusik“, das bereits mehrfach bei den Gottorfer Barockmusiktagen zu Gast gewesen ist. Die Auflage von zunächst 1000 Hörbuch-Exemplaren wird sowohl im Globushaus als auch an der Hauptkasse von Gottorf und

über Jensens Internet-Seite (www.leierliest.de) verkauft. Außerdem können Besucher des Globushauses im Erdgeschoss hineinhören. „Für uns ist das eine schöne Bereicherung – auf Platt haben wir bisher noch nichts“, sagt Dr. Ulrich Schneider, für den Globus zuständiger Wissenschaftler der Landesmuseen. „Wir wollen das Publikum auf immer neuen Wegen neugierig machen, den Globus zu besuchen.“

Schneider wird die gut einstündige Präsentation am kommenden Dienstag gemeinsam mit Marlies Jen-

sen bestreiten und für Fragen zur Verfügung stehen. Neben Lesung und Vorführung des Hörbuchs steht auch der Globus zur Besichtigung offen. Gleiches gilt für die Dachterrasse mit ihrem Blick über Barockgarten, Schloss und Schlei.

Mit der Veranstaltung markiert Gottorf den Beginn der Sommersaison im Globushaus. War es im Winter nur sonntags zu besichtigen, so ist es ab 17. März wieder täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Kartenreservierung unter ☎ 04621/813222.

FRANK JUNG